

# Württembergisches Psychiatriemuseum ausgezeichnet mit dem „Museums-EXTRA-Preis“ der Lotto-Stiftung Baden-Württemberg

Am 21. November 2015 wurde im Rahmen einer Prämierungsfeier in Ravensburg dem Württembergischen Psychiatriemuseum der „EXTRA-Preis“ der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg überreicht. Der Lotto-Museumspreis Baden-Württemberg war erstmals und in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg e.V. ausgelobt worden. Aus einem Kreis von 117 Mitbewerbern wurde das Württembergische Psychiatriemuseum für den EXTRA-Preis ausgewählt. Anlass für diesen, auch zukünftig neben dem ebenfalls in Erstaufgabe vergebenen „Lotto-Museumspreis Baden-Württemberg“ war „die hohe Beteiligung am Wettbewerb“, wie die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg mitteilte.

Die siebenköpfige Jury namhafter Kultur- und Museumsexpertinnen und -experten würdigte explizit das „außergewöhnliche Konzept für ein eher sperriges Thema“ und hob „die aufklärende Funktion des Museums“ hervor. Der „EXTRA-Preis“ soll insbesondere das Engagement derjenigen Museen würdigen, die „in ausgewählten Bereichen Außergewöhnliches leisten“. Das Württembergische Psychiatriemuseum wurde 2003 am Standort Zwiefalten des ZfP Südwürttemberg eröffnet. Hier war 1812 die erste „Königlich-Württembergische Staatsirrenanstalt“ gegründet worden.



Initiativ geworden war ein kleines Team um den damaligen Bibliotheksleiter Bodo Rüdtenburg. Die Dauerausstellung wurde 2009 bis 2011 umfassend erneuert, das Gebäude saniert. Für diese Arbeiten zeichneten sich Dr. Uta Kanis-Seyfried und Priv.-Doz. Dr. Thomas Müller verantwortlich. Im Jahr 2010 trat eine inzwischen besonders erfolgreiche Initiative hinzu: Das Team des Württembergischen Psychiatriemuseums unter Leitung von Müller und Kanis-Seyfried gestaltete einen zentralen musealen Raum der Dauerausstellung im Neuen Kloster Bad Schussenried. In Bad Schussenried wurde, nach Winnenden (Winnenthal), im Jahr 1875 das dritte württembergische Krankenhaus eröffnet, an dem psychisch Kranke behandelt werden konnten.



Eine weitere Filialausstellung ist in Ravensburg-Weissenau geplant. Der Ortschaftsrat Eschach, die Stadt Ravensburg und das Heimatmuseum Eschach sind an das Team der Museumsmacher, inzwischen erweitert um Dr. Bernd Reichelt, herangetreten. Ebenfalls zum Team gehören Ingrid Dümmel und Margarete Zinser-Kilgus, die für die Gruppenführungen verantwortlich sind.



Der EXTRA-Preis, insbesondere jedoch die Würdigung seitens der Jury, geben den Museumsmachern inhaltlich und konzeptionell Recht. Im den Preisträgern persönlich übermittelten Ergebnis des Wettbewerbs nahmen verschiedene Aspekte der Arbeit des Württembergischen Museums besonderen Raum ein: Gewürdigt wurde die Beschäftigung mit belastenden Inhalten, wie zuvorderst der nationalsozialistischen Geschichte, die durch das Museum „mehr Öffentlichkeit“ erfahren.

Ebenso gewürdigt wurde die Integration von Themen wie der „Psychiatrischen Familienpflege“, die auch auf die Bedeutung von Familie und Gesellschaft im Versorgungsauftrag psychiatrischer Kliniken hinweisen, jenseits der historischen Anstaltsmauern und in historischer Perspektive, sowie der Geschichte sogenannter agrikoler Kolonien – Landwirtschaftsbetrieben in Funktion und Besitz der ehemaligen Anstalten, für deren Arbeitsprozesse überwiegend Patientinnen und Patienten tätig wurden.

Die Jury betonte auch die an mehreren Orten der historischen wie gegenwärtigen Krankenversorgung etablierten Ausstellungsinitiativen des prämierten Museums in Oberschwaben, das auch Wander- und Wechselausstellungen unterhält. Nicht zuletzt fand die kreative Umnutzung des ehemaligen Pathologiegebäudes einer psychiatrischen Klinik zu einem musealen Ort großen Anklang.



Die Ausstellungsfläche des Zwiefalter Museums wurde vor einigen Jahren erweitert, inzwischen befindet sich im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Klinik eine weitere regelmäßig bespielte, etwa 400 Quadratmeter umfassende Ausstellungsfläche für Wechselausstellungen.



# Einige Impressionen mehr aus dem Württembergischen Psychiatriemuseum an seinem Standort Zwiefalten



# Einige Impressionen aus dem Württembergischen Psychatriemuseum an seinem Standort Bad Schussenried



# Einige Impressionen von der Prämierungsfeier am 21. November 2015 im Ravensburger Museum Humpis-Quartier

